



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Almenrausch und Edelweiss**

**Schmid, Hermann von**

**1904-10-21**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Neues Theater im Rosengarten.

Freitag, den 21. Oktober 1904.

## 3. Gastspiel des Schlierseer Original-Bauerntheaters.

Direktion: Königl. bair. Hofchauspieler Konrad Dreher und Kammersänger Franz Joseph Brakl.

### *Almenrausch und Edelweiss.*

Oberbairisches Charaktergemälde mit Gesang und Tanz in 5 Aufzügen nach einer Erzählung von Dr. Hermann Schmid.  
Für die Bühne eingerichtet von Hans Neuert.

Einstudiert und in Szene gesetzt vom königl. bair. Hofchauspieler Konrad Dreher.

#### Personen:

Der Bühelbauer . . . . . Mathias Gailing.  
Margarethe, sein Weib . . . . . Anna Reil.  
Mentel, beider Sohn . . . . . Josef Meth.  
Reinthal, Landschaftsmaler . . . . . Eduard Pleithner.  
Gaberl, herrschaftl. Jäger . . . . . Georg Schuller.  
Der Hartbauer . . . . . Sigmund Wagner.  
Zenzl, seine Tochter . . . . . Mirzl Meth.  
Der Schützenwirt . . . . . Josef Krämer.  
Quasi, ein Wilddieb . . . . . Willi Dirnberger.

Der Brigadier von Berchtes-  
gaden . . . . . Hans Meier.  
Kordl, }  
Evi, } Sennerinnen . . . . . Therese Dirnberger.  
Vroni, } Anna Zoller.  
Anna Terofal.  
Der Urbani von Stoan . . . . . Josef Weiss.  
Der Prügel-Peterl . . . . . Josef Ertl.  
Der Hias von der Bühel . . . . . Xaver Terofal.  
Veri, ein Knecht . . . . . Nickl Kopp.

Bauern, Burschen, Weiber, Mädchen, Musikanten. — Ort der Handlung: Ein Dorf im Chiemgau.  
Schuhplattlertanz.

In den Zwischenakten: Zithervorträge.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.**Anfang 8 Uhr.**Ende 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach dem dritten Aufzuge findet eine grössere Pause statt.

#### Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore		Auf der Estrade	
1. Reihe	Mk. 4.— per Platz	1. Abteilung (Sperrsitze)	Mk. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	„ 3.50 „ „	2. „	„ 2.— „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53—80)	„ 3.50 „ „	3. „ (Sitzplätze)	„ 1.50 „ „
1. Reihe 2. Abteilung	„ 2.50 „ „	4. „	„ 1.— „ „
2. Reihe	„ 2.— „ „	5. „ (hinterer Raum)	„ —.50 „ „
3. Reihe	„ 1.— „ „		

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen — Zug 10<sup>11</sup> nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11<sup>11</sup>, Zug 11<sup>11</sup> nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11<sup>45</sup>, Zug 10<sup>11</sup> nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 9. Vorstellung im Abonnement D.  
Zum ersten Male:

## Salome.

Drama in einem Aufzuge von Oscar Wilde. Ins Deutsche übertragen von Isidore Leo Pavia und Hermann, Freiherrn von Teschenberg.

Hierauf: Zum ersten Male:

## Der Kammersänger.

Drei Szenen in einem Aufzuge von Frank Wedekind.

Samstag, den 22. Oktober 1904. Im Hoftheater. 3. Vorstellung ausser Abonnement.

Zu ermässigten Preisen:

## Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.  
Musik von Aimé Maillard.

Anfang 7 Uhr.